

Presseinformation

Datum: 16. April 2020
Auskunft bei: Lisa Teichler
Telefon: 01520/154 7858
E-Mail: lisa.teichler@stadtwerke-bielefeld.de

moBiel bereitet sich auf den schrittweisen Schulstart vor Erste Anpassungen der Fahrpläne benötigen eine Woche Vorlaufzeit

Schon ab der kommenden Woche sollen erste Schülerinnen und Schüler der Abschlussjahrgänge in Bielefeld wieder unterrichtet werden. Um dieses Fahrgastaufkommen zu bewältigen, muss moBiel das aktuell eingeschränkte Angebot im ÖPNV wieder hochfahren. Dafür braucht das Verkehrsunternehmen allerdings eine gewisse Vorlaufzeit, um Dienst- und Fahrpläne anzupassen. Hinzu kommt, dass moBiel auch auf diverse Subunternehmer angewiesen ist, die ihre Busse aufgrund der Corona-Krise vorübergehend abgemeldet hatten und diese nicht ad hoc zur Verfügung stellen können. Bis auf Weiteres wird es außerdem keinen Einstieg beim Busfahrer und auch keinen Kauf von Tickets mit Bargeld geben. Änderungen können erst dann eintreten, wenn in allen Bussen Schutzwände, wie etwa im Supermarkt, installiert sind und damit ein ausreichender Schutz für die Fahrer gegeben ist. An dieser Ausstattung arbeitet moBiel aktuell.

Schrittweises Hochfahren

Bis Mittwoch, 22. April, wird das Angebot von moBiel weiterhin auf dem eingeschränkten Sonderfahrplan beruhen, da ein

Hochfahren der Kapazitäten nicht innerhalb weniger Tage bewältigt werden kann. Dieser ist seit dem 25. März 2020 in Kraft und deckt rund zwei Drittel der regulären Fahrten ab.

Ab Donnerstag, 23. April, fährt moBiel wieder nach dem Ferienfahrplan und kann damit unter anderem im Stadtbahnbereich den 10-Minuten-Takt anbieten. Es entfallen lediglich die Sonderfahrten zur Abfederung des Schülerverkehrs bei Vollauslastung. Die Nachtbus-Fahrten entfallen ebenfalls weiterhin. Der Ferienfahrplan gilt dann allerdings nur unter der Woche, um den Schülerverkehr abzufedern, der zu rund 10 Prozent wieder unterwegs sein wird. An den Wochenenden, 25./26. April und 2./3. Mai, gilt weiterhin der Sonderfahrplan. Leider ist es aus zeitlichen Gründen für moBiel nicht machbar die Kapazitäten an diesen Wochenenden auch schon hochzufahren.

Frühestens ab Montag, 4. Mai, ist dann der Normalfahrplan in Kraft, auch am Wochenende. Ab diesem Zeitpunkt ist in NRW vorgesehen die weiteren Klassen der Schulen schrittweise wieder zu unterrichten, so dass die Nachfrage im ÖPNV voraussichtlich noch einmal deutlich steigen wird.

Herausforderungen des Betriebs in Corona-Zeiten

Der Betrieb des ÖPNV ist in der aktuellen Zeit für moBiel eine Herausforderung. Der Krankenstand im Fahrerbereich ist aufgrund der Lage recht hoch. Grund dafür sind unter anderem behördlich verfügte Quarantänen bei Kontaktpersonen. Zudem kann die Instandhaltung bei Fahrzeugen und Infrastruktur in Zukunft eingeschränkt sein, weil Ersatzteile aufgrund von unterbrochenen Lieferketten ausländischer Produzenten nicht

zur Verfügung stehen. Es kann also vermehrt zu Ausfällen kommen.

Ein Mindestabstand kann insbesondere mit Schülerverkehr im ÖPNV nicht eingehalten werden. Um diese 1,5 Meter zu gewährleisten bräuchte moBiel das fünf- bis sechsfache an Fahrzeug- und Personalkapazitäten.

Zur Entschärfung der engen Verhältnisse in der morgendlichen Spitzenstunde spricht sich moBiel im Einklang mit allen deutschen Verkehrsunternehmen dafür aus, die Fahrgastnachfrage zeitlich zu strecken: Kindergärten und Schulen sollten gestaffelt beginnen, so dass sich die Anfahrt insbesondere nicht mit dem Berufsverkehr überlagert. Dennoch wird es bei Nachfragespitzen volle Fahrzeuge und Haltestellen geben.

Bauarbeiten an der Hauptstraße

moBiel hat am Dienstag mit der nötigen Gleissanierung an der Hauptstraße in Brackwede begonnen. Eigentlich sollte diese in den Sommerferien stattfinden, sie wurde aber zeitlich vorgezogen, um die ruhige Corona-Zeit zu nutzen und dementsprechend weniger Einschränkungen für die Fahrgäste und Einzelhändler in den Sommerferien zu haben. Diese Arbeiten laufen aktuell sehr gut und sind im Zeitplan.

Diese Sanierung wird moBiel bis zum 3. Mai fortführen, so dass in den Sommerferien 2020 nur noch zwei Wochen an der Hauptstraße gearbeitet werden muss. Ein Großteil der Baumaßnahme kann damit in den kommenden Wochen abgeschlossen werden. Da davon auszugehen ist, dass die Geschäfte und insbesondere auch die Gastronomie im Sommer wieder wesentlich weniger eingeschränkt genutzt werden

können, hält es das Unternehmen für richtig, die Einzelhändler in dieser Zeit mehr zu entlasten. Aufgrund der zu erwartenden höheren Schülerzahlen muss die Baustelle ab dem 4. Mai aber unterbrochen werden.